

Ergebnisse von Bestandserhebungen zur Laufkäferfauna (Coleoptera: Carabidae) in ausgewählten Biotopen des Gebietes um Schönebeck

von WERNER MALCHAU (Schönebeck) und ERHARD GRILL (Bernburg)

1. Einleitung

Im Rahmen verschiedener Planungs- und Genehmigungsverfahren wurden im Landkreis Schönebeck Bestandserhebungen an Laufkäfern durchgeführt. Da je nach Fragestellung sowohl methodische als auch räumliche und zeitliche Differenzen zwischen den einzelnen Untersuchungen bestanden, können die nachfolgenden Ergebnisse keinen Gesamtüberblick der Carabidenfauna des Landkreises Schönebeck liefern, sollen aber dennoch vorgestellt werden, um als Basis für weitere Untersuchungen zu dienen.

2. Untersuchungsraum und Methode

Mit einer Höhenlage von 43 m über dem Meeresspiegel am Elbufer bei Schönebeck bis 123 m zwischen Biere und Welsleben kann der Landkreis Schönebeck dem Tiefland zugeordnet werden. Die Oberflächengestalt ist durch die Vorgänge der Eiszeit geprägt. Deutlich lassen sich zwei Landschaften unterscheiden. Der höher gelegene westliche Teil des Kreises ist Bestandteil der Magdeburger Börde mit sehr fruchtbaren Böden. Dieser als Hochfläche ausgebildete und abgesehen von vereinzelt Kuppen relativ ebene, leicht nach Westen und Norden abfallende Bereich ist von Tälern kleinerer Bäche durchschnitten. Der eigentliche Übergang von der Börde in das Niederungsgebiet der Elbe und Saale wird von einem Endmoränenzug, bestehend (im LK Schönebeck) aus Frohser Berg, Hummelberg, Spitzer Berg, Bierer Berg, Dreihöhenberg, Wartenberg, Kirchberg, Weinberg, Fuchsberg und Rüstenberg, gebildet. Diese zwischen 80 und 123 m über dem Meeresspiegel aufragenden runden Hügelkuppen prägen das Landschaftsbild erheblich. Heute stellen diese in den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts aufgeforschten Hügel ein bedeutendes Rückzugsgebiet für Flora und Fauna in der intensiv genutzten Agrarlandschaft der Börde dar.

Das Urstromtalgebiet im Ostteil des Landkreises Schönebeck wird durch die nahezu völlig ebene eigentliche Flußniederung charakterisiert. In diesem Bereich änderten Saale und Elbe in früheren Zeiten oftmals ihr Bett. Heute verhindern Deiche einen Übertritt aufs angrenzende Land. Die Elbe durchfließt den Landkreis Schönebeck auf einer Länge von etwa 40 km. Bevor die Saale südlich von Barby in die Elbe mündet, windet sie sich stark mäandrierend auf einer Länge von 27 km durch den Südteil des Kreises. Etwa 45 % der Kreisfläche gehört zum natürlichen Überschwemmungsgebiet dieser Flüsse. Die Flußniederung ist vor allem westlich der Elbe nahezu ausschließlich landwirtschaftlich genutzt. Saumartig sind jedoch entlang der Flüsse noch naturnahe Auwälder (z. B.: Lödderitzer Forst, ostelbisch zwischen Elbenau, Grünewalde und Ranies) und Auwaldreste vorhanden. Östlich der Elbniederung bildet im Landkreis Schönebeck die Plötzkyer

Kiefernheide den Übergang zum Zerbster Ackerland. Hier befinden sich vor allem Kiefernforste auf sandigen Standorten.

Die Erfassung der Laufkäfer erfolgte einerseits mittels Barberfallen, andererseits durch Handaufsammlungen. Als Fallen dienten jeweils eingelassene Plastbecher, die mit handelsüblichem Essig als Konservierungsmittel gefüllt wurden. Die Fallen wurden, je nach Aufgabenstellung der Untersuchungen, für unterschiedlich lange Zeiträume ausgebracht. Faunistisch interessante Funde wurden präpariert und befinden sich in den Sammlungen der Autoren. Die Nomenklatur wurde in Anlehnung an die Checkliste der Laufkäfer des Landes Sachsen-Anhalt (SCHNITTER et al., 1994) verwendet. Hinweise und weiterführende Quellenangaben zur aktuellen Systematik der mitteleuropäischen Carabiden sind dort zu entnehmen.

Beschreibung der einzelnen Fundorte:

(Vergl. Abb 1; die den Fundorten vorangestellte Nummer entspricht der Nummer in Tabelle 1)

Endmoränenkuppen:

- 1: **Rüstenberg:** ca. 30 ha groß, südwestlich von Calbe gelegen, mit einer Höhe von 100 m, mittelalte Laubwaldgesellschaft, teilweise Pappelmonokultur, größere Abschnitte mit Trockenrasen und Halbtrockenrasen, von intensiv genutzten Äckern umgeben, kiesiger, z.T. lehmiger Sand, Bodenfallen erste Septemberhälfte 1993 und Handfänge im gleichen Zeitraum.
- 2: **Blauer Stein:** Brache (ca. 0,5 ha) südwestlich von Calbe, z.T. verbuscht, mit Einzelbäumen bestanden, ehemalige kleinere Kiesabbaufläche, ca. 90 m hoch, von Acker umgeben, Handfang und Barberfallenfang erste Septemberhälfte 1993
- 3: **Wartenberg:** größere (ca. 35 ha) Ersatzgesellschaft des sommergrünen Laubwaldes mit überwiegend älteren Baumbeständen westlich von Calbe, weiter nach Westen anschließend Trockenrasengesellschaft (ca. 15 ha) und ehemalige Kiesgrube, mit untersucht: Waldgesellschaft am Fuchsberg in Richtung Brumby, Handfang und Barberfallenfang erste Septemberhälfte 1993
- 4: **Dreihöhenberg** zwischen Großmühligen und Eickendorf, kleinere Waldgesellschaft mit angrenzender Deponie in ehemaliger Kiesgrube, ca. 90 m hoch, Barberfallen ergänzt durch Handfänge von Juli bis September 1993
- 5: **Weinberg** zwischen Großmühligen und Kleinmühligen, 111 m hoch, jüngere bis mittlere Laubwaldgesellschaft, kleinflächiger Trockenrasen, kleinere wilde Deponie, Barberfallen von Juli bis September 1993

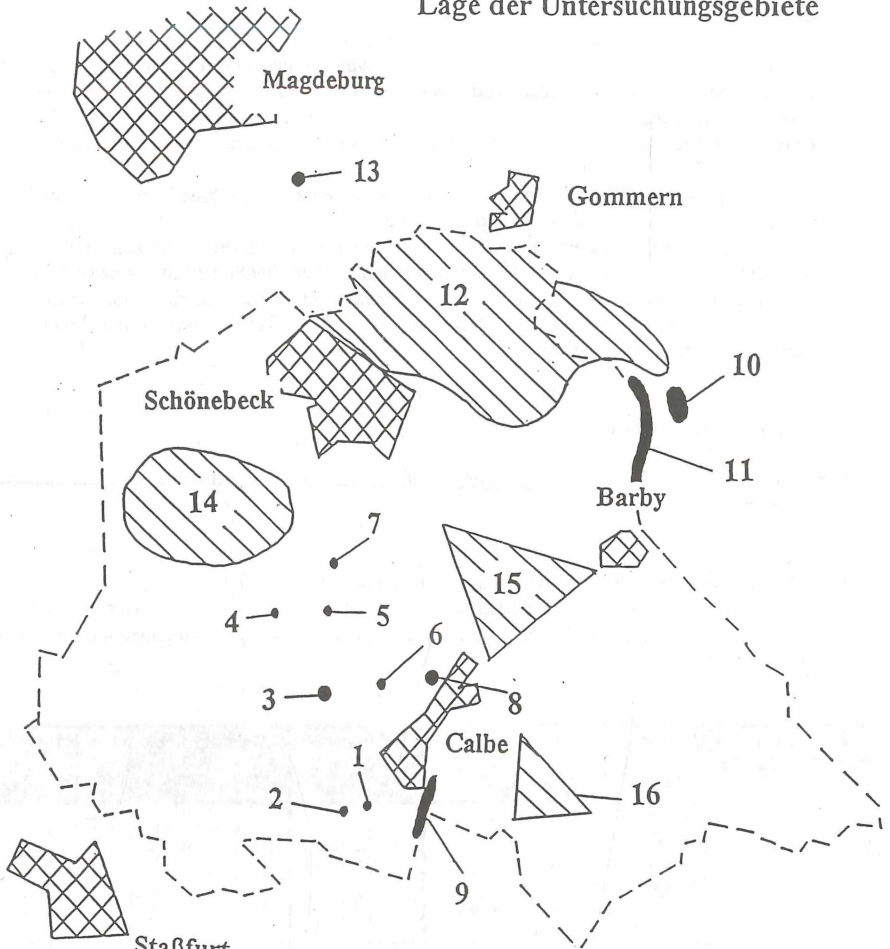
Feuchtgebiete

- 6: **Zenser Schlöte:** von Pappeln umsäumtes Gewässer mit breitem Schilfgürtel nordwestlich von Calbe, durch Altbergbau entstanden, Handfang und Barberfallenfang erste Septemberhälfte 1993
- 7: **Baasdorf:** Bergsenkungsgewässer östlich Großmühligen, mit Bäumen umstanden, eine Barberfalle Sommer 1993
- 8: **Gribehner Teiche:** Feuchtgebiet mit mehreren Weihern und ausgedehnten Schilfgürteln, Handaufsammlung Mitte September 1993
- 9: **Saaleaue** bei Tippelskirchen und Wispitz, Handaufsammlung Mitte September 1993
- 10: **Lübzer See, Riedlachengraben:** Feuchtgebiete mit ausgedehntem Schilfbestand südlich von Dornburg (Landkreis Anhalt-Zerbst) in unmittelbarer Elbnähe, Handfänge, Oktober - November 1993
- 11: **Östliches Elbufer** zwischen Gödnitz und Dornburg, Handfänge von 1990 - 1993

Nächste Seite:

Abb. 1: Übersichtskarte vom Landkreis Schönebeck mit den Untersuchungsgebieten

Lage der Untersuchungsgebiete



Legende

- | | | | |
|---|------------------|----|------------------------------|
| 1 | Rüstenberg | 9 | Saaleaue |
| 2 | Blauer Stein | 10 | Lübzer See, Riedlachengraben |
| 3 | Wartenberg | 11 | östliches Elbufer |
| 4 | Dreihöhenberg | 12 | LSG "Mittlere Elbe" |
| 5 | Weinberg | 13 | Umgebung Pechau |
| 6 | Zenser Schlöte | 14 | Umgebung Biere |
| 7 | Baasdorf | 15 | Umgebung Wespen |
| 8 | Gribehner Teiche | 16 | Umgebung Sachsendorf |

-  Kreisgrenze
 Untersuchungsgebiete

10	006-.009-.	<i>Leistus ferrugineus</i> (LINNÉ, 1758)	g	s	s	l	l			x	g	x	
11	007-.006-.	<i>Nebria brevicollis</i> (FABRICIUS, 1792)	l	s	g	g	s	g	s	s	x	h	x
12	009-.003-.	<i>Notiophilus palustris</i> (DUFTSCHMID, 1812)				s							
13	009-.007-.	<i>Notiophilus rufipes</i> CURTIS, 1829	l	l	s								
14	009-.008-.	<i>Notiophilus biguttatus</i> (FABRICIUS, 1779)			l			l					
15	010-.001-.	<i>Omophron limbatum</i> (FABRICIUS, 1776)									x		
16	012-.002-.	<i>Elaphrus cupreus</i> DUFTSCHMID, 1812						s	x	x			x
17	012-.003-.	<i>Elaphrus riparius</i> (LINNÉ, 1758)						s	x				x
18	013-.001-.	<i>Loricera pilicornis</i> (FABRICIUS, 1775)				l					g		
19	015-.001-.	<i>Clivina fossor</i> (LINNÉ, 1758)								x			
20	016-.002-.	<i>Dyschirius thoracicus</i> (ROSSI, 1790)								x			
21	017-.001-.	<i>Brosicus cephalotes</i> (LINNÉ, 1758)			g						x	x	
22	021-.006-.	<i>Trechus quadristriatus</i> (SCHRANK, 1781)		l	s	h	l			x	x	g	h
23	029-.003-.	<i>Bembidion argenteolum</i> AHRENS, 1812								x	x		
24	029-.004-.	<i>Bembidion velox</i> (LINNÉ, 1761)								x			
25	029-.010-.	<i>Bembidion lampros</i> (HERBST, 1784)		s	s	l					x		s
26	029-.011-.	<i>Bembidion properans</i> (STEPHENS, 1828)									x		
27	029-.012-.	<i>Bembidion punctulatum</i> DRAPIEZ, 1820									x		
28	029-.016-.	<i>Bembidion dentellum</i> (THUNBERG, 1787)					l	g	x	x			
29	029-.018-.	<i>Bembidion obliquum</i> STURM, 1825									x		
30	029-.019-.	<i>Bembidion varium</i> (OLIVIER, 1795)					g	l	l	x	x		
31	029-.020-.	<i>Bembidion semipunctatum</i> DONOVAN, 1806					s	s			x		
32	029-.051-.	<i>Bembidion bruxellense</i> WESMAEL, 1835									x		
33	029-.054-.	<i>Bembidion tetracolum</i> SAY, 1823									x		
34	029-.058-.	<i>Bembidion femoratum</i> STURM, 1825									x		s
35	029-.079-.	<i>Bembidion fumigatum</i> (DUFTSCHMID, 1812)					s						
36	029-.080-.	<i>Bembidion assimile</i> GYLLENHAL, 1810					l	s	x				

plaziert war. Da dies sicher nicht der bevorzugte Lebensraum dieser Art ist, kann mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden, daß das Waldstück durch die sehr lauffaktiven Tiere in den Randbereichen auf der Nahrungssuche mit durchstreift wird. Nach HAHN, 1886 in der Umgebung Magdeburg nur stellenweise, dann aber oft häufig. Der Raum Schönebeck wird nicht explizit als Fundort ausgewiesen.

Licinus depressus (PAYKULL, 1790)

L. depressus ist in Mitteleuropa nur sehr lokal und meist selten zu finden. Bevorzugte Lebensräume sind Trocken- und Halbtrockenrasen, aber auch in trockenen, lichten Feldgehölzen, Pappelpflanzungen und verbuschten Ödländern wurde diese Art im Bernburger Raum nachgewiesen. Der Fund am Weinberg ist der erste Nachweis im Lks. Schönebeck. Weder HAHN, 1886 noch HORION, 1941 weisen *L. depressus* für den Raum der mittleren Elbe aus, jedoch nennt BORCHERT, 1951 Olvenstedt als Fundort:

Cymindis angularis GYLLENHAL, 1810

C. angularis ist ein nordosteuropäisches Faunenelement und hat in Mitteleuropa wahrscheinlich seine westliche Arealgrenze. Diese Art ist lokal z.T. nicht selten auf stark wärmegetönten Trockenstandorten zu finden (Ränder von Kalksteinbrüchen und Kiesgruben, Trockenrasen auf unterschiedlichem Untergrund). *C. angularis* gilt in Sachsen-Anhalt als Leitart für kontinentale Trockenrasen. Im Raum Schönebeck konnte die Art vornehmlich auf den Endmoränenkuppen, sowie auf einer Sandböschung eines Sandtagebaus am sogenannten AWG-See bei Plötzky gefunden werden. *C. angularis* wird von HAHN, 1886 und HORION, 1941 nicht für den Magdeburger Raum gemeldet.

Für den Untersuchungsraum und die angrenzenden Bereiche sind aktuelle Angaben zur Faunistik der Laufkäfer eher spärlich. Bei MÜLLER (1993) werden in einer Bibliographie der entomofaunistischen Forschungen im Raum Magdeburg für den Zeitraum von 1971 - 1993 nur Quellenangaben für Einzelfunde (CIUPA 1980, SCHOLZE 1988) und eine Arbeit über Carabiden der Salzstelle Hecklingen (CIUPA 1992) aufgeführt. Hinzu kommen Ergebnisse von Bestandserhebungen vom Hackel (STUBBE 1982), aus der Dübener Heide (STUBBE 1981), aus dem Nordharz (HERRMANN 1970) und aus dem Harz (GRILL 1994), die aber aufgrund der Entfernungen zum Untersuchungsraum und der landschaftsspezifischen Gegebenheiten nur bedingt Rückschlüsse über die Carabidenfauna des untersuchten Gebietes zulassen.

Nachdem BORCHERT (1937) verschiedene Fundmitteilungen einer Prüfung unterzieht, faßt er den Kenntnisstand zur Käferfaunistik in der Umgebung von Magdeburg für die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts zusammen (BORCHERT 1951). Da die hier aufgeführten Fangdaten unter fehlenden Fundortangaben (bzw. kaum nachvollziehbaren Verschlüsselungen) leiden, sind Meldungen schwer zu rekapitulieren. Zudem werden einige Laufkäferarten aufgeführt, deren Verbreitung im Magdeburger Raum aus heutiger Sicht eher unwahrscheinlich ist (SCHNITTER et. al. 1994).

Neben den in der Tab. 1 aufgeführten Arten liegen aus dem Landkreis Schönebeck Fundmeldungen für (in Klammern Fundorte)

- Dyschirius politus* (Schönebeck)
- Trechus obtusus* (Schönebeck)
- Tachys bistriatus* (Schönebeck)
- Tachyta nana* (Barby)
- Bembidion azurescens* (Schönebeck)
- Bembidion stephensi* (Gommern) *

Perigona nigriceps (Schönebeck)
Harpalus modestus (Frohser Berge bei Schönebeck)
Stenolophus skrimshiramus (Schönebeck)
Trichocellus placidus (Schönebeck)
Acupalpus interstitialis (Schönebeck, erscheint aber eher unwahrscheinlich)
Amara nitida (Barby)
Amara municipalis (Schönebeck)*
Amara lucida (Barby, Schönebeck)*
Amara cursitans (Alte Fähre, zwischen Plötzky und Schönebeck)
Bradycellus verbasci (Schönebeck, Grünwalde)*
Chlaenius nitidulus (Barby)

nach BORCHERT (1951) (ohne weitere Vermerke) bzw. nach BORCHERT (1937) (mit * gekennzeichnet) vor, wobei nur Angaben berücksichtigt wurden, die eindeutig dem Lks. Schönebeck zugeordnet werden können.

Angaben von HORION (1941) stützen sich im wesentlichen auf BORCHERT. Von HAHN (1886) würde ein auch von BORCHERT ausgewertetes Verzeichnis der Laufkäfer publiziert, in dem viele Fundorte konkret bezeichnet sind. Hier werden neben den oben bereits genannten Carabiden für den Untersuchungsraum noch folgende Arten aufgeführt (berücksichtigt sind nur Arten, für die konkrete Fundortangaben aus dem Untersuchungsraum vorliegen):

(Anmerkung: Orte, in deren Umgebung aktuelle Untersuchungen stattgefunden haben, sind mit ! gekennzeichnet)

Cicindela campestris (Barby)
C. sylvatica (Tochheim, Gommern!)
C. germanica (ganze Börde, Mühlingen!, Calbe!, Wespen!)
Calosoma sycophanta (Barby, Calbe!)
Carabus convexus (Barby)
Blethisa multipunctata (Barby, Elbenau!, Gommern!; Pechau!)
Bembidion striatum (Calbe!)
B. decorum (Calbe!)
B. obtusum (Biere!, Barby, Calbe!, Mühlingen!)
Trechus secalis (Barby)
Pogonus chalceus (Salze)
Dyschirius salinus (Salze)
Chlaenius sulcicollis (Gommern!)
Badister unipustulatus (Barby)
Badister sodalis (Tochheim bei Barby)
Anisodactylus poeciloides (Salze)
Diachromus germanus (Barby)
Ophonus stictus (Barby)
Harpalus flavescens (Barby, Gommern!)
H. hirtipes (Gommern!)
H. autumnalis (Gommern!, Tochheim)
H. servus (Tochheim)
Dicheirotichus obsoletus (Salze)
D. gustavii (Salze)
Bradycellus harpalinus (Zenser Berge, Barby)
Anthracus consputus (Calbe, Barby)
Amara spreta (Gommern!, Tochheim)

A. ingenua (Salze)
Sphodrus leucophthalmus (Barby)
Platymus longiventris (Schönebeck, Pömmelte, Barby)
Agonum sexpunctatum (Pechau)
Lebia chlorocephala (Schönebeck, Barby)
Demetrias imperialis (Pechauer See)
Dromius linearis (Barby)
Syntomus obscuroguttatus (Pömmelte)
Odacantha melanura (Pechau)

Für den im Landkreis Schönebeck liegenden Lödderitzer Forst, der bei den vorliegenden Untersuchungen nicht mit einbezogen war, werden von SCHWIER & SCHWIER (1966) von insgesamt 16 Arten der Gattungen Cicindela, Calosoma und Carabus noch folgende bisher nicht erwähnte Arten vermeldet:

Carabus coriaceus
Carabus violaceus
Carabus cancellatus
Carabus hortensis
Carabus glabratus.

Damit konnten durch die eigenen Untersuchungen innerhalb der letzten 15 Jahre im Gebiet um Schönebeck 121 Laufkäferarten nachgewiesen werden. Hinzu kommen

17 weitere Arten entsprechend der Angaben bei BORCHERT (1937, 1951),
36 Arten nach HAHN (1886) und

5 weitere Artmeldungen für den Lödderitzer Forst (SCHWIER & SCHWIER 1966),
so daß im Gebiet um Schönebeck bisher der Nachweis von 179 Arten der Carabiden belegt ist. Die im Kreismuseum Schönebeck befindliche Sammlung von FEUERSTACKE und MANZEK (MALCHAU 1993) konnte bisher ebenso nicht abschließend ausgewertet werden, wie die BORCHERTSche Sammlung im Magdeburger Museum.

Bei der angewandten Sammelmethode und den relativ eng begrenzten Untersuchungsräumen und -zeiten kann davon ausgegangen werden, daß der Nachweis weiterer Arten bei gezielter Nachsuche in geeigneten Habitaten auf jeden Fall zu erwarten ist. Auch die Revision der vorhandenen Museumssammlungen dürfte weitere Arten für den Untersuchungsraum belegen. Das vorhandene Datenmaterial erlaubt nicht, Schlußfolgerungen zur Bestandsentwicklung einzelner Arten zu ziehen.

Danksagung

Für die Determination besonders kritischer Artengruppen danken wir den Herren Dr. F. HIEKE, Berlin (Amara); J. SCHMIDT, Rostock (Agonum) und D. W. WRASE, Berlin (Harpalus, Ophonus). Für die kritische Durchsicht des Manuskriptes sind wir Herrn Dr. P. SCHNITZER, Halle dankbar.

Literatur:

BORCHERT, W. (1937): Mitteilungen über die Käfer Ostfalens. Entomol. Blätter, 33, 66 - 72.
BORCHERT, W. (1951): Die Käferwelt des Magdeburger Raumes. Magdeburger Forschungen Bd. II.: 264 S., 11 Taf., 9 Kart.; Magdeburg (Rat der Stadt, Dezernat Volksbildung)

- CIUPA, W. (1980): Wiederfund von *Calosoma auropunctatum* Herbst (Col., Carabidae) im Kreis Staßfurt. Ent. Nachr. 24(9), 143-144.
- CIUPA, W. (1992): Kommentierte Carabiden-Artenliste für das NSG Salzstelle Hecklingen (Col.). Ent. Nachr. Ber. 36(4), 249-254.
- GRILL, E. (1994): Zum aktuellen Stand der Erfassung der Laufkäfer des Ostharzes. Mitteilungsblatt der EVSA e.V. 2, Heft 1.
- HAHN, H. (1886): Verzeichnis der in der Umgebung von Magdeburg und in den angrenzenden Bezirken aufgefundenen Käfer. I. Stück. A. M. S. 95.
- HERRMANN, K. (1970): Faunistisch-ökologische Studien an der Carabidenfauna (Coleoptera, Carabidae) des Wurbachtales (Nordharz) unter Einschluß des Naturschutzgebietes Münchenberg. Diss. Univ. Halle.
- HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer. Bd. 1. Adepaga - Caraboidea. Krefeld.
- MÜLLER, J. (1993): Beitrag zur Geschichte und Bibliographie der entomofaunistischen Forschung im Raum Magdeburg in den Jahren zwischen 1971 und 1993. Abhandlungen und Berichte für Naturkunde, 16, S. 79-96.
- SCHNITZER, P., E. GRILL, M. TROST (1994): Checkliste der Laufkäfer (Coleoptera, Carabidae) des Landes Sachsen-Anhalt. Ent. Nachr. Ber. 39 (2), 81-93
- SCHOLZE, P. (1988): Ein Fund von *Dicheirotrichus rufithorax* (SAHLB.) (Col., Carabidae) im nördlichen Harzvorland. Ent. Nachr. Ber. 32(4), 185.
- SCHWIER, C. & SCHWIER, H. J. (1966): Erfassung einiger Käferfamilien des Lödderitzer Forstes und Berücksichtigung des jahreszeitlichen Aspektes und der bevorzugten Aufenthaltsorte. Köthen, Pädagogisches Institut, Staatsexamensarbeit (unveröff.).
- STUBBE, A. (1982): Untersuchungen zur Ökologie der Carabidenfauna (Insecta, Coleoptera) des Hakelwaldes im Nordharzvorland. Hercynia N. F., Leipzig 19, S.42-73.
- STUBBE, A. (1981): Ökologische Untersuchungen an Carabiden in Kiefernforsten der Dübener Heide unter dem Aspekt anthropogen bedingter Umweltbelastungen. Diss. Univ. Halle. (unveröff.)

Anschriften der Verfasser:

Dr. Werner Malchau
Republikstr. 38
39218 Schönebeck

Dr. Erhard Grill
M.- Niemöller-Str. 22
06406 Bernburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [2_1994](#)

Autor(en)/Author(s): Malchau Werner, Grill Erhard

Artikel/Article: [Ergebnisse von Bestandserhebungen zur Laufkäferfauna \(Coleoptera: Carabidae\) in ausgewählten Biotopen des Gebietes um Schönebeck 53-65](#)